

R. Zare erhält Priestley-Medaille

Die American Chemical Society wird ihre höchste Auszeichnung, die Priestley-Medaille, 2010 an Richard N. Zare (Stanford University, USA) verleihen. Sie ehrt ihn damit für seine herausragende Forschung auf dem Gebiet der Laserchemie; beispielsweise führte er die laserinduzierte Fluoreszenzspektroskopie als Methode zum Studium der Reaktionsdynamik und molekularer Stöße ein. Seine Arbeitsgruppe widmet sich zudem der Analytik im Nanomaßstab und der Einzelmolekülspektroskopie. Zare berichtete kürzlich in der *Angewandten Chemie* über die kontinuierliche Freisetzung von Wirkstoffen aus Nanopartikeln^[1a] und in *ChemPhysChem* über den Einfluss der Messzeit auf das Photonenzahlhistogramm für Einphotonenanregung.^[1b]

Zare studierte an der Harvard University (Cambridge, USA) und promovierte dort 1964 in chemischer Physik unter der Anleitung von D. Herschbach (Nobelpreis 1986). Anschließend wurde er Assistenprofessor am Massachusetts Institute of Technology (MIT). 1966 ging er an die University of Colorado und folgte 1969 einem Ruf an die Columbia University (New York). Seit 1977 lehrt und forscht er an der Stanford University. Zare ist Mitglied des Internationalen Beirats der *Angewandten Chemie* und des Redaktionsbeirats von *ChemPhysChem*.

Humboldt-Preis für K. Suzuki

Einen Humboldt-Forschungspreis erhält Keisuke Suzuki (Tokyo Institute of Technology, Japan); dank dieser Förderung wird er Forschungsaufenthalte bei O. Reiser (Universität Regensburg) und C. Bolm (RWTH Aachen) absolvieren können, bei denen er über Naturstoffsynthese und Organokatalyse arbeiten will. Suzuki studierte an der Universität Tokio und promovierte dort 1983 bei T. Mukaiyama. Anschließend ging er an die Keio University in Yokohama, wo er 1989 zum Associate Professor und, nach einer Gastprofessur bei D. Seebach an der ETH Zürich, 1994 zum Professor ernannt wurde. 1996 nahm er einen Ruf an das Tokyo Institute of Technology an. 2008 erhielt er den Preis der Japanischen Chemischen Gesellschaft.

Suzuki wird der Preis für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der präparativen organischen Chemie zuerkannt, die die effiziente Syn-

these biologisch aktiver, pharmazeutisch relevanter Moleküle ermöglichen. Kürzlich berichtete Suzuki in der *Angewandten Chemie* über die erste Totalsynthese des Aglycons von FD-594^[2a] sowie über den Chiralitätstransfer über axial chirale Styrolderivate und die asymmetrische Synthese des Antibiotikums TAN-1085.^[2b]

Pauling-Medaille für S. J. Lippard

Die Regionalverbände Puget Sound (Seattle), Oregon und Portland der American Chemical Society verleihen die Linus-Pauling-Medaille an Stephen J. Lippard für seine Arbeiten über die Synthese, Reaktionen sowie physikalischen und strukturellen Eigenschaften von Metallkomplexen als Modellverbindungen für aktive Zentren von Metalloproteinen und als Medikamente gegen Krebs. 1970–1992 gab er die Reihe *Progress in Inorganic Chemistry* heraus. Kürzlich berichtete er in *ChemBioChem*, dessen Redaktionsbeirat er angehört, über die Isolierung und Identifizierung von Proteinen aus Krebszellenextrakten, die an platinmodifizierte DNA binden,^[3a] und im *European Journal of Organic Chemistry* über die Synthese von 1,2-Diethylarenverbindungen als potenziellen Wirten für Übergangsmetalle.^[3b]

Lippard promovierte 1965 am Massachusetts Institute of Technology bei F. A. Cotton und ging ein Jahr später an die Columbia University nach New York, wo er 1969 zum Associate Professor und 1972 zum Professor ernannt wurde. 1983 kehrte er an das MIT zurück und leitete 1995–2005 den Fachbereich Chemie. Lippard ist Mitglied der National Academy of Sciences und erhielt 2004 die National Medal of Science.

- [1] a) G. B. Jacobson, R. Shinde, C. H. Contag, R. N. Zare, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 7998; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 7880; b) T. D. Perroud, B. Huang, R. N. Zare, *ChemPhysChem* **2005**, *6*, 905.
- [2] a) R. Masuo, K. Ohmori, L. Hintermann, S. Yoshida, K. Suzuki, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 3514; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 3462; b) K. Mori, K. Ohmori, K. Suzuki, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 5743; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 5633.
- [3] a) E. R. Guggenheim, D. Xu, C. X. Zhang, P. V. Chang, S. J. Lippard, *ChemBioChem* **2009**, *10*, 141; b) E. Reisner, S. J. Lippard, *Eur. J. Org. Chem.* **2008**, *156*.

DOI: 10.1002/ange.200903602

Ausgezeichnet...



R. Zare



K. Suzuki



S. J. Lippard